

Protokoll

Kreismitgliederversammlung 15.11.2017, Paladion, Böblingen

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: circa 21.30 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Bruni Dolp, Wally Gollwitzer, Meike Perniss

Tagesordnung

1. Begrüßung

Sabine Hornung, Hinweise auf:

- A13 für GHWRS/ Unterschriftenliste – wird an Abgeordnete weitergegeben; Pressegespräch dazu geplant.
- Glückwunschkarte der GEW Kreis BB z. 75. Geburtstag von Norbert (Gerhard)
- Ehrung f. Harald Roth u. Volker Mall, Glückwunschkarten v. GEW-KV Hinweis auf Festakt dazu 1. Februar Gäufelden-Tailfingen
- Unterschriftenliste Generationenmanifest (Gunter)
- Unterschriftenliste Sozialticket (bisher 850 Unterschriften)/ GEW ist Mitglied des Sozialforums (Farina)
- Veranstaltungshinweis „Irischer Abend“ zu GEW Irlandreise Dezember Herrenberg Naturfreundehaus, 19.30 Uhr (Johannes Teufel) Reisen 2018 (Flyer)

2. Wahl des Präsidiums

Einstimmig: Gunter Krieger, Gerhard Winter

3. Was uns im Kreis bewegt

Offene Aussprache

- a) Nutzung neuer Medien: kritischer Vortrag v. Hensinger
Artikel von Gunter dazu in B&W zunächst abgelehnt, dann leider sehr verkürzt veröffentlicht. Ursprünglicher Artikel auf der GEW-Homepage.
Broschüre zum Vortrag bei Margot Littwin (5€)
Reaktion Hensinger: Vortrag in Böblingen wurde überregional positiv wahrgenommen.
- b) Obermayer German Jewish History Award f. Harald Roth / Volker Mall (s.o.)
- c) Im Kreis führte der GEW-Beschluss (Gewerkschaftstag) zur Inklusion (Alternativlosigkeit der Inklusion/Abschaffung der Förderschulen innerhalb v. 4 Jahren) zu massivem Widerspruch. Es gab daraufhin auch Austritte aus d. GEW. In Baden-Württemberg wird in den Förderschulen hervorragende Arbeit zum Wohle / Förderung der Schülerinnen u. Schüler geleistet, die damit verloren ginge. Es gab Gespräche mit Doro Moritz u. Michael Hirn in Herrenberg zur Erhellung der Problematik an der Albert-Schweitzer-Förderschule.
Viel Resonanz gab es auch auf Bundesebene zum Thema.
Viele Kolleginnen und Kollegen widersprachen d. Forderung nach Auflösung der SBBZ, da die Rahmenbedingungen, z.B. Vorgaben für Lehrerstunden/ Betreuung usw. an Regelschulen nicht gegeben sind.
- d) Problem Generationswechsel in GEW-Kreis
- trotz steigender Mitgliederzahl kaum aktive jüngere Kolleginnen u. Kollegen.
Angebote werden nicht angenommen.
- V-Leutesystem funktioniert nicht mehr wie früher

- OV's funktionieren auch nicht mehr, es fehlen in einigen OV's sogar Vorsitzende

e) Zu beobachten ist auch schwindende Beteiligung an Personalversammlungen, auch bei Personalratswahlen

ungünstig: Große Fluktuation im ÖPR im letzten Jahr

- Inzwischen aktiv: AG zur Vorbereitung d. PR-Wahlen 2019:

Raoul, Sabine, Bruni, Gerhard.

f) Gedanken zu Hintergründen/ Lösungen...

- Berücksichtigung anderer Kommunikationsstrukturen d. jüngeren Kolleginnen u. Kollegen

- Zu viel Druck in Schule, Ganztageschule usw. ...

- Weitere Aspekte: Junge Kolleginnen u. Kollegen kennen die Strukturen v. PR, GEW nicht, haben auch Angst v. SL, fürchten Nachteile bei Beurteilungen, häufige Kontrollen d. SL...

Möglichkeiten d. GEW Arbeit:

- Arbeitsbedingungen /Arbeitsbelastung der Beschäftigten stärker thematisieren.

- Niederschwellige Angebote auf Schulebene, z.B. gemeinsames Mittagessen als Möglichkeit d. Austausches

- Fachgruppen ansprechen - konkrete Probleme aufgreifen

4. Essenspause, danach Auftritt der „Schamanen“

Ehrung Norbert Füssinger

Ehrenmitgliedschaft GEW Kreis BB – Auszeichnung mit goldener Ehrennadel

5. Rechenschafts- und Kassenbericht mit Aussprache

a) Kassenbericht 2015,

b) Kassenbericht 2016, teilw. andere Systematik, da Wechsel des Kreisrechners
Erläuterungen: Schwerpunkte der Ausgaben (Gerhard)

- Druck, Porto Versand inkl. Info

- Veranstaltungen: Jubilarsehrung / Kleinkunstfestival, MIR mit eigenem Veranstaltungsprogramm

- Neuer Punkt: Kommunikations- u. Organisationszuschüsse; früher Aufwandsentschädigungen für Kreisvorstand; Einzelposten müssen belegt werden.

- Reisekosten 2016 wurden erst 2017 abgerechnet, deshalb 2016 unter diesem Posten geringere Kosten.

Überschlag 2017;

Teils höhere Kosten als 2016, z.B. Klausurtagung im Löchnerhaus (mehr Personen, aber auch höhere Kosten)

Reserve v. 11000€ - f. Personalratswahlen 2019 muss evtl. ein Teil davon verwendet werden.

Nach wie vor ist BB „armer“ Kreis, hat deshalb Anspruch auf Zuschüsse bis 3000€ (Druck/ Kleinkunstf. / Klausurtagung)

Abrechnung 2017 bei nächster KV!

6. Bericht der Revisoren

schriftlicher Bericht d. Kassenprüfung liegt vor u. wird v. Gerhard vorgetragen.

Keine Beanstandungen (Bericht: Reinhard Schindwein)

Empfehlung: Entlastung des Kreisrechners

7. Entlastung des Rechners

Einstimmiges Votum für Entlastung

Bestätigung der Revisoren Wolfgang Bosch und Reinhard Schindwein

Neuwahl 3. Revisor: Gunter Krieger, einstimmig

8. Bestätigung und/oder Wahl des geschäftsführenden Kreisvorstands und der Mitglieder des erweiterten Kreisvorstands

- Kreisvorsitzende: Farina Semler, Sabine Hornung

Abstimmung: einstimmige Annahme

- gKV: (stellvertretende Vorsitzende) Wally Gollwitzer, Gisela Reichert-Borowski, Sonja Hanstein,

Abstimmung einstimmige Annahme

Antrag: Raul Coelho als zusätzlicher stellvertr. Vorsitzender u. damit Mitglied des gKV

Abstimmung: einstimmige Annahme

- eKVO (erweiterter Kreisvorstand, circa 30 Personen, alle Fach- u. Personengruppen, OV-Vorsitzende, Funktionsträger) wurden bestätigt

Nachwahl v. für Fachgruppe Hauptschule (HWRS, bisher nicht besetzt):

Gerhard Zweck, WRS Rutesheim

Abstimmung: einstimmige Annahme

9. Anträge

keine

10. Verschiedenes

- OVs Norbert Füssinger, Ausgabe Betriebeliste
Solche Listen bekommen die VL an den Schulen auf Anfrage bei der Mitgliederverwaltung, sie sind vertraulich (Datenschutz!)
- Es gab viele Veränderungen im Kreis. Der ÖPR hat im laufenden Jahr im Sprengel die Betriebelisten abgefragt. Allerdings gab es inzwischen wieder viele Veränderungen.
- Stichprobenhaftes Nachprüfen der Listen zeigt: Sie sind unvollständig und als Grundlage für OV-Arbeit wenig geeignet. Es muss an den Schulen nachgefragt werden.

Protokoll

Ursula Winter